



In nur fünf Wochen wurde das kleine, vollwertige Schulhaus errichtet. Fotos: zVg



Die drei Klassenzimmer sind mit modernen Einzeltischen ausgerüstet.

Neuer Schulpavillon begeistert Kinder

Kaiseraugst lindert akute Platznot der Schule – neues Schulhaus in nur fünf Wochen

(gk) Mit einem schmacken Pavillon konnte die Gemeinde Kaiseraugst die akute Platznot der Schule lindern. Nach den Sommerferien staunten viele Kaiseraugster Schülerinnen und Schüler nicht schlecht: Statt einer verwaisten Kugelstossanlage stand neben dem Pausenplatz ein neues Schulhaus.

Die Gemeinde Kaiseraugst ist als Wohnort sehr beliebt. In den letzten Jahren entstanden viele neue Wohnungen. Mit dem Wachstum der Gemeinde nahm auch die Zahl der Klassenabteilungen rasch zu. So fehlten im Schulhaus Liebrüti auf Beginn dieses Schuljahrs zwei Klassenzimmer, Räumlichkeiten für Fremdsprachenunterricht und Therapie. Rechtzeitig reagierte die Gemeinde und plante während der Sommerferien einen Schulpavillon zu errichten, um auf das

neue Schuljahr allen Klassen ein Zimmer anbieten zu können. Das Kunststück gelang dank guter Zusammenarbeit von Gemeinde, Schule und Architekt. In nur fünf Wochen wurde ein kleines, vollwertiges Schulhaus errichtet. Die auf Modulbau spezialisierte Firma Erne aus Laufenburg erstellte zusammen mit vielen Handwerkern ein gefälliges, funktionelles Gebäude mit total 450 m² Nutzfläche.

Viele Passanten äusserten schon während der Bauzeit ihre Bewunderung über die Arbeiten aller Beteiligten und lobten das fertige Werk. Das Gebäude passt sehr gut zum bestehenden Schulhaus und fügt sich an seinem neuen Platz harmonisch in die Schulanlage ein. Auf zwei Stockwerken befinden sich vier Klassenzimmer, Räume für Gruppenarbeiten, Vorbereitung und Therapie. Sanitäre Anlagen fehlen ebenso wenig wie

ein grosszügiger Eingangsbereich. Das neue Gebäude konnte direkt an der Haustechnik des Schulhauses Liebrüti angeschlossen werden – ein Glücksfall, da diese beim Bau vor über 30 Jahren sehr grosszügig ausgelegt worden war. Mit dem von der Gemeinde investierten Betrag von zirka 1,3 Millionen Franken konnten auch zeitgemässe Schulmöbel angeschafft werden. So sind drei Klassenzimmer mit modernen Einzeltischen ausgerüstet, an denen die Kinder nach Wunsch auch stehend arbeiten können. In den beiden Mittelstufenzimmern hängt je eine digitale Wandtafel. Nach fünf Jahren würde die Herstellerfirma Erne AG den Pavillon gemäss dem Vertrag mit der Gemeinde wieder zurückkaufen. Die Qualität des in Minergie-Standard gebauten Gebäudes würde jedoch auch eine wesentlich längere Nutzung, sogar über Jahrzehnte, zulassen.

Da die Gemeinde Kaiseraugst weiter wächst, hat sie durch eine spezialisierte Firma eine Schulraumstudie in Auftrag gegeben, um die Entwicklung des Schulraumbedarfs im Auge zu behalten.

Die Kinder nahmen das neue Gebäude mit Begeisterung in Beschlag. Zaira: «Ich finde das Schulhaus toll. Es ist neu schön und schick. Die Tische sind einfach total und modern.» Lena: «Die Hightec-Wandtafel finde ich cool. Das ganze Schulhaus ist eigentlich cool.» Lucien: «Ich finde, dass es eine sehr schöne Farbe hat.» Matthias: «Auch die Tische und Stühle sind sehr gut, aber die digitale Wandtafel gefällt mir am besten.» Liv: «Mir gefällt die Aussicht aus unserem Klassenzimmer. Im anderen Schulhaus hat es so viele und grosse Kinder. Ich bin ziemlich froh, dass ich hier bin!»